

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadttausgabe)
„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“
Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Zeile 20 Pfg. Die 5mal gesp. Zeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 5mal gesp. Reklameweile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Aus dem Kurhaus.

Johann Strauss-Abend.

Für heute Dienstag ist im Abonnement ein Johann Strauss-Abend des städtischen Kurorchesters unter Leitung des Herrn Kurkapellmeisters Hermann Jmer vorgesehen.

Ein Grosses Sonderkonzert

unter Leitung des Herrn Musikdirektors Carl Schuricht ist für Freitag im grossen Saale des Kurhauses vorgesehen. Für dasselbe sind zur solistischen Mitwirkung der hervorragende Violoncell-Virtuose Hans Bottermund und der Konzertsänger Dr. Rolf Ligniez (Bass-Bariton) gewonnen. Diese erste grössere musikalische Veranstaltung in diesem Herbst dürfte des lebhaftesten Interesses sicher sein. Der Kartenverkauf an der Kurhaustageskasse hat bereits begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

„Dem Licht entgegen.“

Die am Samstag in den Räumen des Kurhauses stattgefundene Wohltätigkeitsvorstellung zum Besten der im Kriege Erblindeten hatte einen vollen Erfolg. Im nahezu ausverkauften grossen Saal war ein vornehmes Publikum versammelt. Kammerherr von Heimburg, der unermüdete Vorsitzende des Arbeitsausschusses, gab nach einleitenden Worten der Begrüssung einen kurzen Überblick über die mannigfaltige Tätigkeit des Hundes im Sanitätsdienst und schloss seine Ansprache mit dem Wunsche, dass noch mehr als bisher die allgemeine Mildtätigkeit dem Ärmsten der Armen, dem Kriegsblinden, sich zuwenden möchte. Fräulein Grothus brachte darauf einen von Bernh. Grothus verfassten Vortragsfilm „Dem Licht entgegen“ zur Vorführung gelangte. Zunächst lernte man eine Vorführung von Kriegshunden von dem Protektor der Bewegung, dem Grossherzog von Oldenburg, kennen; dann wurden im Rahmen einer reizenden Liebesgeschichte in sehr geschickter und wenig aufdringlicher Weise die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten des Sanitätshundes gezeigt: als Fährtenhunde, als Meldehunde, als Führer von Kriegsblinden. Wohlgeungene Ausschnitte aus dem Leben, das unsere Feldgrauen draussen führen, von den Gefahren, die sie dort ständig umschweben, gaben auch dem Nicht-Frontsoldaten guten Einblick in die Verhältnisse draussen. Zeigten vor allem, wie nötig der Krieger dort des

Hundes bedarf, des nimmer ermüdenden Gefährten trotz Kugelsausen und Granatengetöse.

Im Anschluss an die Vorführung wurde das Bild eines Kriegshundes von Meyer-Elbing verlost. Hierauf versammelten sich die Teilnehmer am Abend — soweit es der Platz erlaubte — im kleinen Saal zu geselligem Zusammensein. Damen der Gesellschaft sorgten durch Verkauf von Wohltätigkeitskarten und Blumen für die Hebung des geldlichen Ergebnisses der Veranstaltung. Künstler und Künstlerinnen von Wiesbaden und Mainz hatten sich gleichfalls in den Dienst der guten Sache gestellt. Unter der Gesamtleitung von Herrn Hofschauspieler Herrmann gab Fräulein Reimers in reizendem Vortrag Lieder zur Laute; Herr von Schenck wartete mit stimmungsvollen Rheinliedern auf, und auch Herr Lind vom Mainzer Stadttheater liess der Töne Gold von seinen Lippen rinnen. Auch Terpsichore in Gestalt einer anmutigen Solotänzerin verschönerte den Abend. — So fügte sich alles zu einer wohlgelungenen Veranstaltung, auf welche die Festgeber in jeder Weise zufrieden zurückblicken können. Um so mehr, als auch das geldliche Ergebnis ein sehr zufriedenstellendes war. Man rechnet mit einem Reinerüberschuss von etwa 10 000 Mark, der dem Hauptverein für Sanitätshunde in Oldenburg zur Errichtung einer Kriegsblinden-Heimstätte zur Verfügung gestellt werden wird.

— **Konzert im Cäcilienverein.** Unter Leitung des städtischen Musikdirektors Schuricht wird der Cäcilienverein im Laufe des Winters drei Konzerte veranstalten. Erstes Konzert am 11. November: Menschenschicksal (Hebbel), für Chor und Orchester von Hans Weisbach (Uraufführung), spanisches Liederspiel von Schumann, Walpurgisnacht von Mendelssohn.

— **Die „Wiesbadener Hochschulkurse“** beginnen wieder am Samstag, den 21. ds. Mts., in der Aula des städtischen Lyzeum I am Marktplatz abends 8 Uhr. Als erster wird der Unterstaatssekretär am Kriegsernährungsamt Berlin Herr Dr. August Müller über „Unsere Volksernährung in und nach dem Kriege“ sprechen. Die am 28. September, 5. und 12. Oktober weiterhin folgenden Veranstaltungen werden drei die deutsche Zukunft beherrschende Wirtschaftsfragen umfassen, nämlich die wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland, die Wirtschaftsgeographie des Orient und das wirtschaftspolitische Verhältnis zu den nordischen Staaten (Skandinavien und Finnland). Der Reinertrag der Vorträge fliesst der Kolonial-Kriegerstiftung zu. Die Gesamtkarte für alle 4 Vorträge zum Preise von 6 Mark ist beim Kriegswohlfahrtsamt, Rheinstrasse 36, vom 17. September ab erhältlich.

— **Offizierskleiderkarte.** (Amtlich). Die Kleiderkarten der Offiziere und der anderen Heeresangehörigen, die sich selbst mit Bekleidung versorgen, haben für den Kauf von Web-, Wirk- und Strickwaren aus dem Handel keine Gültigkeit. Kleiderkartenabschnitte entgegenzunehmen, um z. B. Kopfschützer, Taschentücher, Handtücher, Strümpfe, Hemden und Unterhosen darauf zu verabfolgen. Nur Tuchsachen, einschl. Feldmützen und Schuhzeug können Offiziere und sonstige Inhaber von Kleiderkarten bei Schneidern, Mützenmachern und Schuhmachern bestellen. — Die Lieferung von Schuhwaren an Heeresangehörige, die keine Kleiderkarte besitzen und bürgerliche Kleidung tragen müssen, darf nur auf Grund eines Schuhbedarfscheines erfolgen, über dessen Erteilung demnächst besondere Bestimmungen durch die Reichsstelle für Schuhversorgung ergehen werden.

— **Im Kinephontheater** spielt das chinesische Schauspiel „Mr. Wu“. — **Die Monopol-Lichtspiele** bringen das Seemannsschauspiel „Die Rache der Göttin“. Hella Moja spielt die Hauptrolle in dem Zirkusschauspiel „Nur ein Schmetterling“ und interessante Naturbilder beschliessen das Programm.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **2281 Kinos in Deutschland.** Zur Zeit sind in Deutschland 2281 Lichtbildtheater vorhanden. Die meisten entfallen auf das Königreich Sachsen mit 276, dann folgt Gross-Berlin mit 238 Theatern, Bayern mit 198, die Rheinprovinz mit 197, Westfalen mit 188, die Provinz Sachsen mit 145, Schlesien mit 136, Brandenburg mit 108, Schleswig-Holstein mit 87, die Hansestädte mit 84, Württemberg mit 64, Pommern mit 62, Hessen-Nassau mit 60, Baden mit 58 Kinos. Die übrigen preussischen Provinzen und deutschen Bundesstaaten zählen weniger als 50 Kinos. Die Verteilung der Lichtbildbühnen auf die einzelnen Landesteile ist im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen sehr ungleichmässig. Bayern mit 6,8 Millionen Einwohnern hat 198 Theater, das Königreich Sachsen mit nur 4,8 Millionen Bewohnern dagegen 276. Aus der Statistik geht ferner hervor, dass es in Deutschland noch etwa 50 Städte mit über 10 000 Einwohnern gibt, in denen noch kein einziges Kino vorhanden ist.

Kleine Nachrichten. Der Monumentalbau der Königlich-Preussischen Akademie in Posen ist von einem grossen Brand heimgesucht.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

„Drei alte Schachteln“ im Hoftheater.

Das Königliche Theater brachte als Neuheit am Samstag die jetzt viel gespielte Operette „Drei alte Schachteln“ in glänzender Aufmachung heraus. Die leicht geschürzte Handlung von Hermann Haller, auf ein Vorspiel und drei Akte verteilt, ist von stark volkstümlichem Einschlag und bietet im Einzelnen sehr Bühnenwirksame Momente. Die Hauptträger der in Potsdam zu Anfang des vorigen Jahrhunderts spielenden Begebenheit sind Charlotte Krüger und Hans Klaus Kersting. Dieser hat sich, um ein „Mann und Held“ zu werden, anwerben lassen. Zehn Jahre ist er draussen, hat es inzwischen zum Hauptmann gebracht, und in dieser langen Zeit bewahrt ihm Lottchen ihre Liebe, den Tag seiner Rückkehr sehnelnd erwartend und sich als Lehrerin redlich plagend. Der Tag des Wiedersehens ist nicht so stürmisch, wie sie es sich gedacht. Beide sind inzwischen ernster und — älter geworden. Das letztere ist Lottchen unerträglich. Jugendlich geschmückt besucht sie als Cousine „Dörte“ den zu Ehren der heimgekehrten Krieger veranstalteten Festball und tollt hier in der ausgelassensten Weise umher, bis doch die grosse Ähnlichkeit zwischen Lottchen und der angeblichen Dörte der Verräter wird. Zum Schluss gibt es natürlich ein glückliches Paar. Nebenher spielt sich zwischen der Köchin „Auguste“

und Sergeant „Cornelius Hasenpfeffer“ Ähnliches ab. Die dritte alte Schachtel ist Lottchens Schwester „Ursula“. Die leicht gewobenen Gesangstexte von Rideamus sind von Walter Kollo in Musik gesetzt. Dieser fehlt zwar jede persönliche Note — alte liebe Bekannte grüssen vergnügt herüber —, sie ist aber leicht eingänglich und vor allen Dingen geschickt der Situation angepasst und sehr klug und durchsichtig instrumentiert. Einzelne Nummern — das Terzett „Wenn die Sommerluft“, das Duett „Das Küssen, das hab' ich verlernt“, das Terzett „Drei alte Schachteln zierlich und fein“, das Duett „Ach mir zittern alle Glieder“ etc. — mussten zum Teil wiederholt werden und dürften bald auf allen Gassen erklingen.

Die Charlotte sang Fräulein Affermann mit ausserordentlichem Liebreiz in der Erscheinung, lebendigem Spiel und schön fließendem Gesang. Fräulein Bommer als Auguste zeichnete ihre Rolle wieder mit so charakteristischen Strichen, wie man es seit langem von dieser vielseitigen Künstlerin gewöhnt ist. Frau Doppelbauer vervollständigte das lustige Trio aufs beste. Den Kersting sang Herr Haas mit aller Spielfertigkeit und frisch zugreifendem Gesang. Eine treffende Figur bot Herr Hermann als Hasenpfeffer, der besonders wieder mit verblüffender Behendigkeit das Tanzbein zu schwingen verstand. Um

die gelungene Aufführung machten sich sonst noch die Damen Kuhn, Engelmann, Zinner und Holler als Freundinnen von Ursula und die Damen Rehländer, Bick, Werner und Grossmüller als Mauerblümchen verdient. Die tanzenden und singenden Offiziere gaben die Damen Reimers, Dankewitz und Papsdorf. Die musikalische Leitung war wieder Herrn Rother übertragen, der das Ganze fest zusammenhielt, für belebte und belebende Temponahme und dezente, fein abgetönte Begleitung sorgte. Das Orchester folgte seinen Winken mit aller Bereitwilligkeit. Die Spielleitung bot reichbewegte Bilder, und die Dekoration entzückte, namentlich im zweiten Akt, durch ihren blendenden Farbenreichtum. Das vollbesetzte Haus folgte der Aufführung in der angeregtesten Weise und liess es an reich und rauschend gespendetem Beifall nicht fehlen. lz.

Seelchen.

Seele, warum schweigst Du?
Weil ich glücklich bin!
Seele, warum singst Du?
Weil mir Leid ersehnen.
Seele, warum strahlst Du?
Heller heut denn je?
Weil ich als sein Schutzgeist
Mit dem Lieben geh'.

Maria Janitschek.
(Westermanns Monatshefte.)

Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.
Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung.
Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.



Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.
Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-policen ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.
Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage**.
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

- 1. Choral.
- 2. Konzert-Ouverture Kalliwoda
- 3. Du bist die Ruh', Lied Schubert
- 4. Freuden-Grüsse, Walzer Joh. Strauss
- 5. Wiener Volksmusik, Potpourri Komzak
- 6. Kadetten-Marsch Métra

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 479. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

- 1. Ouverture zur Oper „Jessonda“ L. Spohr
- 2. Gebet aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
- 3. Unter dem Balkon, Serenade R. Wuerst
- 4. Bolero D. F. Auber
- 5. Ouverture zu „Alfons u. Estrella“ F. Schubert
- 6. Ein Wort, Lied O. Nicolai
- 7. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
- 8. Kaiser Friedrich-Marsch C. Friedemann

Abend - Konzert.

8 Uhr. 480. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Johann Strauss-Abend.

- 1. Ouverture zur Operette „Die Fledermaus“
- 2. Wiener Blut, Walzer
- 3. Potpourri aus der Oper „Der lustige Krieg“
- 4. Bauern-Polka
- 5. Freudensalven, Walzer
- 6. Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“
- 7. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer

Joh. Strauss.

Neueste Herbstmoden

in eleganten Kostümen, Mänteln, Pelzen, Nachmittagskleidern usw.

J. Hertz

Damen-Moden, Panggasse 20

ORIENT-TEPPICHE

in grosser Auswahl, in allen Grössen u. Qualitäten. Moderne u. antike Teppiche

ELVERS & PIEPER

Wiesbaden
Friedrichstrasse 14

Konstantinopel
Rihim Han Stambul

Grosse Auswahl in feinen Gardinen und Stores zu annehmbaren Preisen.
Wir bitten um gefl. Beachtung unserer Schaufensterausstellung.

246

Strandbad Schierstein

**Bootfahrt Morgens 9 Uhr, 11 Uhr,
von Mittags 2 Uhr ab stündlich.**

441

Park-Diele

Wilhelmstrasse 36
Abends 8 Uhr.

Vornehme künstlerische
Damenkleidung
6, I grosse Burgstrasse 6, I
Wiesbaden
Auguste Diel
Anfertigung nach neuesten
412 Entwürfen.

Hotel Nizza,

Frankfurterstr. 28
gegenüber dem
Augusta Viktoria-Bad.
Bäder. - Garten. Durch den Offiziersverein empfohlen.
Pension. Fernruf 323. Besitzer: Ernst Uplegger.

Fischzucht - Anstalt.

Café-Restaurant. 426

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn - Unter den Eichen - in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). - Schönster Ausflugsort Wiesbadens. - Spezialität: Schleier, Forellen.

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 56 . . . Fernruf 6656

Abteil: Reisebüro

Eisenbahnfahrkarten
Schlafwagenkarten

Amtliche Fahrkarten-Ausgabe der Staatsbahnen für Wiesbaden.
Gepäckversicherung.
- Police sofort mitnehmbar. -

J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden

Spedition von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Tulpenstiel's

Konzert-Palast

Stiftstr. 18 Fernspr. 1036

Eröffnung d. Wintersaison 18/19
Ab 1. Sept. allabendlich 7 1/2 Uhr:
Allen voran
sind meine
fünf Konzert-Attraktionen.

Engelbert Milde
der unübertreffbare Vortragskünstler am Flügel.
NB. Engelbert Milde war in Frankfurt a. M. in der Weinklasse Gross-Frankfurt Juli-August
Sensation und Stadtgespräch!
Des grossen Erfolges wegen:
Auf tausendfachen Wunsch verlängertes Gastspiel

HUGOS

in seinen neuen Sensationen.
Und die
übrigen Konzert-Solisten.

Bunter Teil beginnt punkt 8 Uhr.
- Militär zahlt Wochentags halbe Preise. - Sonntag nachm. 4 Uhr halbe Preise, Militär 20 Pfg., Verwundete frei. - Sonntag abends 7.30 Uhr: Sonntagspreise.

KURHAUS WIESBADEN

Freitag, den 20. September, abends 7 1/2 Uhr,
im grossen Saale:

Grosses Sonder-Konzert

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.
Solisten: Herr **Hans Bottermund** (Violoncello)
Herr Dr. **Rolf Ligniez** (Bass-Bariton)
Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Johannes Brahms: Symphonie Nr. III in F-dur.
a) Allegro con brio. b) Andante con moto c) Poco Allegretto. d) Allegro
2. W. A. Mozart: Konzertarie „Bald muss ich dich verlassen“.
Herr Dr. Rolf Ligniez.
Pause.
3. A. Dvorak: Konzert in D-dur für Violoncello mit Orchester op. 104.
a) Allegro. b) Adagio ma non troppo. c) Allegro moderato.
Herr Hans Bottermund.
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Richard Strauss: Heimkehr.
b) Hugo Wolf: Bitterolf. - Fasnachtslied. - Der Freund.
Herr Dr. Rolf Ligniez.
Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Eintrittspreise: Logensitz: 6 Mk. Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe: 5 Mk. 1. Parkett 1. bis 20. Reihe: 5 Mk. 1. Parkett 21. bis 26. Reihe: 4 Mk. Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe: 3 Mk. Ranggalerie: 3 Mk. II. Parkett: 2 Mk. Ranggalerie Rückseite: 2 Mk.

Die Eingangsthüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

NASSAUER HOF

Wiesbaden

Täglich
Tee- und Abendkonzerte.

(4 1/2 - 6 Uhr. - 8 1/2 - 10 1/2 Uhr.)

562

Ausverkauf

wegen **Geschäftsauflösung**

in 558

Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Fr. Lehmann, Juwelier,
Kirchgasse 70.

Bols-Stube

mit Original Holl. Kaffee
Webergasse 9.
Telephon 4682.
Kulmbacher und Berliner Weissbier.

507

Nr. 260.

Lud

9.

Es zeich
Odeonthe
Jan 100 M., G
20 M., Bruno
Frau Emil Ka
Dr. Stempel
Krieger- und
12 M., Anna
Wilhelm Müll
Prange 200 M.
Krieger- und
Pension Kohl
Verband der s
Heilmann 20 M
36.03 M., Rud
B. 50 M., Dr.
v. B. 20 M., D
San-Rat Dr.
Jos. Endres 2
Res. Karl Sar
R. Klippersbu
Erdmann 100
der Reichspost
Rud. Hesse 10
50 M., Christl
Architekten-
händler 50 M.
Angestellte 18
N. N. 10 M.,
123.50 M., Alt
25 M., Gemein
40 M., Frau F
das Lehrerkol
Schülerinnen
kollegium der
Mangels
nungen nicht
Städt. Krieger
Emma Hülpel
Paul Ernst,
Chr. Neumann
Uilmann 3 M.

ST

Ta
Nach d
Abt. Fr., Cel
Aldenhoff, H
Altmann, H
Anhaus, Hr.
Arnsberg, H
Assmus, Hr.
Auras, Hr.
Baacke, Fr.
von Baack,
Bading, Hr.
Balbus, Hr.
Banass, Hr.
Bartz, Hr.
Bartholomä
von Basse,
Bassemann,
Baumgarten,
von Beckrat
Bergweiler,
Berlit, Hr.
Bertram, H
Biernen, Fr.
Birner, Hr.
Blum, Hr.
Blum, Hr.
Blunck, Fr.
Boele, Hr.
Brandt, Fr.
Braun, Fr.
Braun, Hr.
Braunschwei
Brocksberg
Brenneis, F
Brinkmann,
Brochhoff,
Bross, Hr.,
v. d. Brosi
Brüttinghau
Brumm, Hr.
Bücky, Hr.
Büter, Hr.
Burkard, H
Busse, Fr.
Carder, Fr.
Chanb, Fr.
Croncour,
Cronbach, I
Crone, Hr.
Dahmen, H

Der Dank der Ludendorff-Spende!

9. Gabenverzeichnis.

Es zeichneten ferner über 10 M.:

Odeontheater 25 M., Frau Justizrat Marxheimer 100 M., Dr. B. Tendau 100 M., Georg Roebel 100 M., S. Baer & Co. 50 M., Kellner-Verein 20 M., Bruno Backe 20 M., Frau L. Lessen 10 M., Heinrich Reimuth 20 M., Frau Emil Kahn 10 M., Hch. Wih. Zingel 10 M., Frau Elise Zingel 10 M., Dr. Stempel 10 M., Frau Oberst Schultz 10 M., Frz. Kaipinger 10 M., Krieger- und Militärkameradschaft Kaiser Wilhelm II 25 M., Ungenannt 12 M., Anna Weingärtner 10 M., Sammeliste R. Gerlach 10 M., Frau Wilhelm Müller 100 M., Robert Kösch 100 M., Joh. Bender 10 M., Helene Prange 200 M., Frau Karcher 20 M., Sanitätsrat Dr. Walthor 1000 M., Krieger- und Militärverein 20 M., Sammeliste Haus Oranienburg 25 M., Pension Kohl 12 M., Chr. Schiebeler 10 M., Freiherr von Wilnowski 100 M., Verband der städt. Beamten 356.75 M., Frau M. Wiegand 15.90 M., Käthe Heilmann 20 M., Lukas 40 M., Schüler der Lehranstalt Hofrat Fabers 36.03 M., Rudolf Kleinen 100 M., Ziviling. Haeder 100 M., Landgerichtsrat E. 50 M., Dr. Lind 100 M., Dr. Zien 20 M., Landgerichtsdirektor Travers 50 M., v. B. 20 M., Dr. V. 100 M., Ingenieur Steinlein 100 M., Fr. v. Schm. 10 M., San.-Rat Dr. Radloff 50 M., Dr. Strecker 200 M., Carl A. Tanoré 200 M., Jos. Endres 200 M., Bankkommandite Oppenheimer & Co. 500 M., Lt. d. Res. Karl Sarre 100 M., A. M. S. 500 M., Frau v. Schlutterbach 30 M., R. Küppersbusch 1000 M., Wiesbadener Tagblatt 141 M., Bergwerksdirektor Erdmann 100 M., Hugo Brogsitter 200 M., Zweigstelle der Beamtinnen der Reichspost u. Telegraphenverwaltung 100 M., K. Luck, Chemiker 30 M., Rud. Hesse 10 M., C. Petri, Stadtbaurat 10 M., R. Kleinschmidt, Direktor 50 M., Christl. Verein junger Männer 25 M., Frau H. Gerlach 25 M., Architekten- u. Ingenieur-Verein 20 M., Vereinigung der Obst- u. Gemüsehändler 50 M., Dr. Kurt Bartholdy 100 M., Kaufm. Verband für weibliche Angestellte 18 M., Gemeinde Eschbach 250 M., Institut St. Maria 10 M., N. N. 10 M., Gemeinde Rod a. W. 197.35 M., Gemeinde Kretzenbach 123.50 M., Alte Herrenverein Deutscher Landsmannschaft zu Wiesbaden 25 M., Gemeinde Pfaffenwiesbach 40 M., Sammlungen in Pfaffenwiesbach 40 M., Frau Präsident Frey 200 M., „Ungenannt“ 10 000 M., Zipp 12 M., das Lehrerkollegium der Mittelschule a. d. Rheinstraße 120 M., die Schülerinnen dieser Schule aus der Laubheussammlung 64 M., das Lehrerkollegium der Volksschule a. d. Schulberg 230 M.

Mangels einer genauen Adresse konnten die nachstehenden Zeichnungen nicht abgeholt werden. Es wird gebeten, die Beträge beim Städt. Kriegswohlfahrtsamt, Rheinstr. 36, einzuzahlen. Käthe Straub, Emma Hüper u. Jakob Zey 1 M., Auguste Möller, Käthe Zollinger, Emil Ernst, Karl Leist 2.50 M., Mylla Richter u. Erna Kahlert 2 M., Chr. Neumann Wtw. 10 M., F. Krieger 1.50 M., Seibert 10 M., Rieke 10 M., Ullmann 3 M., Ph. Walter, Fr. Müller, Gertr. Mahr 4 M. 570

Villa am Kurhaus und Theater
möbl. Zimmer mit und ohne Frühstück. Anmeldung für den Winteraufenthalt (garantiert gut gehobene Räume) werden schon jetzt entgegen genommen. 430
Villa Speranza, Erathstr. 3.

ODEON-Theater
Telephon 3031. Kirchgasse 18.
Spielplan vom 14. bis 17. September.
Erst-Aufführung.
Die Augen der Schwester
Ergreifendes Drama in 4 Akten mit Rosa Porten.
Millionär-Bubi
Lustspiel in 2 Akten mit Ally Kolberg.
Schachmatt
Detektiv-Sensation in 3 Akten.

Thalia-Theater
Kirchgasse 72 ♦ Telephon 6137
Modernes u. größtes Lichtspielhaus.
Vom 14. bis 17. September.
Erstaufführung.
Der Fluch des Spiels.
Schauspiel in 4 Akten von Dr. Willy Wolf.
In der Hauptrolle: Ellen Richter.
Erstaufführung.
Die Ehe fängt gut an.
Lustspiel in 3 Akten mit Richard Senius.

Monopol-Lichtspiele,
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8
GERD NISSEN
in
Die Rachegöttin.
Seemannsschauspiel in 4 Akten.
Interessante Naturbilder.
Nur ein Schmetterling.
Spannendes Zirkus-Schauspiel in 4 Akten.
In der Hauptrolle: **Hella Moja.**

Kinephon-Theater,
Taunusstraße 1.
Das gewaltige chines. Schauspiel:
Mr. Wu.
— Sensationsdrama in 5 Akten. —
In der Titelrolle:
Direktor Carl Meinhard von den Meinhard-Bernauer Bühnen.
Die Testamentheirat.
Urädeles Lustspiel
— mit **Paul Heidemann.** —

Marie Schrader
Langgasse 5 Wiesbaden Fernruf 1193
Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte, Trauerhüte
Umarbeiten von Hüten nach den neuesten Formen.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Webergasse 37 **Goethestube** Webergasse 37
Hotel Frankfurter Hof.
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

„BURG CRASS“
Gasthof. Eltville.
Historischer Bau 1577.
Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen.
Spezialität: Original Rheingauer Weine
Anerkannt gute Verpflegung.
Besitzer: **Jean Iffland.**

Besuchen Sie die **Nibelungen u. Lutherstadt WORMS**
Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

MODELL-KLEIDER
STRASSENKLEIDER NACHMITTAGSKLEIDER
PELZE
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 14. September 1918.

- | | |
|---|----------------------|
| Abt, Fr., Celle | Fremdenheim Tomitius |
| Aldenhoff, Hr. Subdirektor, Berlin | Hotel Adler Badhaus |
| Altmann, Hr., Würzburg | Vater Rhein |
| Ahnhaus, Hr., | Zum Falken |
| Arnsberg, Hr. Kfm. m. Fr., Köln | Zur Stadt Biebrich |
| Aasmus, Hr., Dornitz | Zur Stadt Biebrich |
| Auras, Hr. Stadtrat a. D. Stadthalter, Breslau | Silvana |
| Baacke, Fr., Dudweiler | Zum Falken |
| von Baack, Fr., Worms | Silvana |
| Bading, Hr. Redakteur Dr. m. Fr., Berlin | Palast-Hotel |
| Baldus, Hr. Hptm., | Grüner Wald |
| Banass, Hr. Kfm., Charlottenburg | Grüner Wald |
| Bartz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln | Dahlheim |
| Bartholomäus, Hr. General a. D., Bonn | |
| Sanatorium Dietsenmühle | |
| von Basse, Fr., Lehrerin, Stift Kappel, Schiersteiner Str. 10 | Hospiz zu den Bergen |
| Basemann, Fr., Hermannswerder | Hospiz zu den Bergen |
| Baumgarten, Hr. Kfm. m. Begl., Würzburg, Schwarzer Bock | |
| von Beckrath, Fr. m. Sohn u. Tochter, Krefeld | |
| Wiesbadener Hof | |
| Bergweiler, Hr. Weingutsbes., Wullen | Grüner Wald |
| Berlit, Hr. Kfm., Kassel | Webergasse 21 |
| Bertram, Hr., Hannover | Zur Stadt Biebrich |
| Biernen, Fr. m. Begl., Hannover | Karlshof |
| Birner, Hr. Ing. m. Fr., Bochum | Zum neuen Adler |
| Blum, Hr. Leutn., | Hotel Vogel |
| Blum, Hr. Konsul a. D., Neustadt (Haardt), Schwarzer Bock | |
| Blunck, Fr., Kiel | Christl. Hospiz II |
| Boele, Hr. m. Fr., Haag | Bellevue |
| Brandt, Fr., Meisenheim | Grüner Wald |
| Braun, Fr., Lehrerin, Ludwigshafen, Hospiz zu den Bergen | |
| Braun, Hr. Referendar m. Fr., Hamburg | Reichspost |
| Braunschweig, Hr., Darmstadt | Margarethenhof |
| Broekelsberg, Fr., Langenfeld | Hotel Vogel |
| Brenneis, Fr., Münster i. W. | Erbacher Strasse 4 |
| Brinkmann, Hr. Augenarzt Dr. m. Fr., Morzheim | Royal |
| Brochhoff, Fr., Neuenahr | Rose |
| Bross, Hr., | Hotel Saalburg |
| v. d. Brosik, Hr. Pfarrer, | Goldenes Ross |
| Brüttinghausen, Fr., Bonn | Hospiz z. hl. Geist |
| Brumm, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Meerane | Continental |
| Bucky, Hr. Kfm., Hamburg | Europäischer Hof |
| Büter, Hr., Rostock | Zur Stadt Biebrich |
| Burkard, Hr. Kfm. m. Fr., Konstantinopel | Hotel Berg |
| Busse, Fr. Hüttenb., Adolphshütte, Am Kaiser-Friedrich-Bad 7 | |
| Carder, Fr., Binger | Hotel Vogel |
| Chaub, Fr., Karlsruhe | Cordan |
| Crevecoeur, Hr. Leutn., Siegen | Pension Fortuna |
| Cronbach, Fr. m. Kinder u. Bed., Hamburg | Kleiststr. 16 |
| Crone, Hr. m. Fr., Remscheid | Grüner Wald |
| Dahmen, Hr. Kfm. m. Fr., | Nassauer Hof |

- | | |
|---|-----------------------------|
| Danckelmann, Hr. Leutn., | Sanat. Dr. Abend-Arnold |
| Danneberg, Hr. m. Fr., | Einhorn |
| Darmstädter, Fr., Mannheim | Rose |
| Davidsohn, Fr. Dr., Berlin | Pension Fortuna |
| Dietrich, Hr. Kfm., Frankfurt | Gasthof Krug |
| Dillinger, Hr. Fabr. m. Fr., Trier | Westfälischer Hof |
| von Döhren, Fr., | Wilhelminenstr. 1 |
| Dombrowski, Fr., Düsseldorf | Hotel Adler Badhaus |
| Donner, Fr., Berlin | Nassauer Hof |
| Dorn, Hr., | Sanatorium Dr. Abend-Arnold |
| Dornblüth, Fr., Rohrbach | Sanatorium Dr. Dornblüth |
| Ebmeyer, Hr. Leutn. m. Fr., Düsseldorf | Royal |
| Eichengrün, Hr., | Grüner Wald |
| Elanda, Fr., Göteborg | Christl. Hospiz II |
| Elles, Hr. Dr. med. m. Fr., | Wiesbadener Hof |
| Emmerich, Fr. m. Sohn, Birkenfeld | Privathotel Harald |
| Enzler, Hr., Augsburg | Hotel Epple |
| Ernst, Hr. m. Fr., | Zum Posthorn |
| Feldmann, Hr. Kunstmalers, Lübeck | Cordan |
| Fichter, Hr., Forbach | Europäischer Hof |
| Fischer, Fr., Berlin | Zur Sonne |
| Fleischheimer, Hr. Justizrat, Cleve | Taunus-Hotel |
| Fleitsmann, Fr., Iserlohn | Rose |
| Francke, Hr., | Haus Pasqual |
| Freimüller, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg | Kaiserhof |
| Funke, Hr. Leutn., Flensburg | Hotel Berg |
| Fürst, Fr., | Gartenfeldstr. 24 |
| Gallrüder, Fr., Stettin | Pension Heimberger |
| Gassen, Fr. Hotesbes., Berncastel-Cues | Hessischer Hof |
| Gebhard-L'Estrange, Fr., Dresden | Rose |
| Georg, Hr. Architekt, Leipzig | Taunusstr. 9 |
| Geyer, Fr. Rittm. m. Begl., Charlottenburg | Wiesbad. Hof |
| Gibhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg | Gasthof Krug |
| Gies, Fr., Mainz | Rheinischer Hof |
| Gleickmann, Hr. Ing., Charlottenburg | Taunusstr. 23 |
| Göhring, Fr. m. Begl., Wilmersdorf | Kaiserhof |
| Goldbach, Fr., Kupferdreh | Pariser Hof |
| Gottwald, Fr., Nauenburg | Cordan |
| Grannas, Fr., Berlin | Villa v. d. Heyde |
| Grieshammer, Fr. Dr., | Villa Helene |
| Grohmann, Hr. Dr. phil., Berlin | Hotel Viktoria |
| Gross, Fr., Frankfurt | Goldgasse 2 |
| Gruber, Hr., Idstein | Zur guten Quelle |
| Guth, Hr. m. Fr., Metz | Zum Falken |
| Haak, Fr., Siegen | Hotel Vogel |
| Hachenröder, Hr., Steinau | Zur guten Quelle |
| Hackradt, Fr. Rent. m. Tochter, | Wiesbadener Hof |
| Hallen, Fr., Düsseldorf | Zur Stadt Biebrich |
| Halm, Fr. Hptm. m. Tochter, Charlottenburg | Cordan |
| Häpp, Kind, Frankfurt | Dotzheimer Str. 19 |
| von Harden, Hr. Rittergutspächter, Casselstr. | Schwarzer Bock |
| Hausmann, Hr. Kfm. m. Fr., Erfurt | Metropole u. Monopol |
| Hecht, Hr. Hptm. m. Fr., Wilmersdorf | Taunus-Hotel |
| Hecking, Fr., Stadtlöhn | Fremdenheim Schroeter |

- | | |
|---|---------------------------|
| Heeser, Hr. Gerichtsassessor, Limburg | Adelheidstr. 95 |
| Heiling, Hr. Schauspieler m. Fr., Darmstadt | Einhorn |
| Heine, Hr. Hptm. m. Fr., Leipzig | Quisisana |
| Heisch, Hr. m. Fr., Offenburg | Stadt Aschaffenburg |
| Hellwig, Fr., Zwickau | Primavera |
| Herber, Fr. Major m. Kind, Posen | Nikolastr. 32 |
| Herbert, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf | Schwarzer Bock |
| Hertzsch, Hr. Kfm., Meerane | Allesaal |
| Herzberg, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld | Palast-Hotel |
| Hickoten, Fr., Frankfurt | Weisses Ross |
| Himmelspoch, Hr., Heimbach | Zur Stadt Biebrich |
| Hinsberg, Hr. Kfm., Salzburg | Kaiser-Friedrich-Ring 2 |
| Hintze, Hr. Rent. Kfm. m. Fr., Godesberg | Grüner Wald |
| Hirchle, Hr., Mainz | Zur Sonne |
| Hoffmann, Hr. Leutn., Cochem | Royal |
| Höhenfarst, Fr., M-Gladbach | Hessischer Hof |
| Hoist, Hr. Oberleutn., | Grüner Wald |
| Holtermann, Hr. Kfm. m. Fr., | Villa Frank |
| Holtz, Fr., Hamburg | Bellevue |
| Holtz, M., Fr., Hamburg | Bellevue |
| Hörster, Fr. Fabr. m. Schwester, Solingen | Allesaal |
| Hüneke, Hr., Bremen | Zur guten Quelle |
| Isphording, Hr. Kfm., Dorsten | Schwarzer Bock |
| Jäger, Hr. Bankier m. Fr., Düsseldorf | Gasthof Krug |
| Jarren, Fr., Hamburg | Zur Stadt Biebrich |
| von Jena, Hr. Kgl. Forstmeister, Kestedt | Goldenes Kreuz |
| Jentschura, Hr., Bad Elster | Pension Heimberger |
| Josephs, Hr. Kfm., Dortmund | Europäischer Hof |
| Jungaberle, Hr., Karlsruhe | Christl. Hospiz II |
| Jureit, Fr. Kgl. preuss. Kommissionsrat, | Haus Humboldt |
| Käas, Hr. Kfm. m. Fr., Traben-Trarbach | Taunus-Hotel |
| Keller, Hr. Kfm. m. Fr., Lüttringhausen | Gasthof Krug |
| Kenzie, Hr. Kfm., Dortmund | Cordan |
| Kenschen, Fr., Osterfeld | Pariser Hof |
| Keuscher, Hr. Leutn., Düsseldorf | Bellevue |
| Kleiböner, Fr., Hamm | Haus Riviera |
| Klein, Fr., Benel | Schwarzer Bock |
| von Kläfer, Hr. Hptm., Diepholz | Pariser Hof |
| Klägel, Hr. Kfm. m. Fr., Köln | Hotel Vogel |
| Kolter, Hr. Direktor m. Fr. u. Begl., Köln | Metropole u. Monopol |
| Korte, Hr. Fabr., | Grüner Wald |
| Koschel, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn | Grüner Wald |
| Kost, Hr. Leutn., Budenheim | Pagenstechers Augenklinik |
| Kotthaus, Hr. Fabr. m. Fr., Remscheid | Villa Helene |
| Kowski, Hr. Rent., Koblenz | Taunus-Hotel |
| Kraissa, Fr., Amselberg | Christl. Hospiz II |
| Kramer, Hr. Direktor m. Fr., Bielefeld | Europäischer Hof |
| Kurtz, Hr. Inspektor, Hagenau | Hotel Vogel |
| Kusch, Hr., | Zur Stadt Biebrich |
| Langhammer, Fr., Strassburg | An der Ringkirche 3 |
| Leister, Hr. Inspektor, | Hotel Vogel |
| de Lessor, Fr. m. Tochter, Charlottenburg | Allesaal |
| Lion, Hr. Kfm. m. Fr., Fürth | Ritters Hotel |

Lochner, Fr. Geh. Reg.-Rat m. Schwester, Berlin
 Hotel Viktoria
 Lütke, Fr., Hamburg
 Maassen, Fr., Düsseldorf
 Mahlow, Hr. m. Fr.,
 von Maltitz, Hr. Dr. m. Fr., Barmen
 Manche, Hr. Leutn., Charlottenburg
 Mandl, Fr. m. Kinder,
 Mangold, Hr. Hptm. m. Fr.,
 Mayer, Fr., Düsseldorf
 Meissner, Fr., Mühlhausen
 Mackel, Fr. Ing., Dortmund
 Manegeld, Fr., Köln
 Maylenbach, Hr. Kfm.,
 van Meenen, Hr. Sanitätsrat Dr. med.,
 Memke, Fr., Königstein
 Merck, Fr. Justizrat m. Sohn, Meisenheim
 Merkel, Hr. Fabr., Worms
 Merker, Hr. Kfm., Kassel
 Merna, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Metz, Fr., Düsseldorf
 Metzger, Hr., Mainz
 Meyer, Hr. Oberst a. D. m. Fr., Lübeck
 Michelssohn, Hr. Kfm., Hamburg
 Miggeleh, Hr. Fabr.,
 Muhrmann, Fr., Iserlohn
 Mulch, Hr., Frankfurt
 Müllensiefen, Hr. Hptm. m. Fr.,

Müller, Fr., Köln
 Müllin, Hr.,
 Münchgesang, Hr., Berlin
 Nahmacher, Hr. Leutn. m. Fr., Berlin
 Neuerbourg, Fr., Köln
 Neumann, Hr. Fabrikbes., Sorau
 Neve, Hr., Schleswig
 Nütting, Fr. Rent., Marburg
 Oppenheim, Fr., Bebra
 Otto, Hr. Hptm. m. Fr., Dillenburg
 Pahl, Hr., Berlin
 Panne, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Panne, Fr., Düsseldorf
 Pape, Hr. Kunstmaler m. Fr., Hannover
 Peters, Fr., Sterkrade
 von Puttkammer, Hr. m. Fr., Berlin
 Pütz, Fr., Hoven
 Quedian, Hr. Dr. med.,
 Ransch, Fr., Bonn
 Reich, Hr. Stabsarzt Dr. med. m. Fr.,
 Charlottenburg
 Reiß, Hr. Fabrik., Düsseldorf
 Reinstrom, Hr. Oberleutn.,
 Reissert, Fr., Düsseldorf
 Rittershausen, Fr. m. Begl., Weisenheim
 Roch, Hr. Kfm., Berlin
 Roeddinghaus, Hr. Fabrik., Düsseldorf

Sanatorium Dr. Abend-Arnold
 Rheinischer Hof
 Quisisana
 Royal
 Vier Jahreszeiten
 Bellevue
 Zur Stadt Biebrich
 Haus Winter
 Bismarckring 24
 Quisisana
 Zur Stadt Biebrich
 Bellevue
 Bellevue
 Vier Jahreszeiten
 Pariser Hof
 Vier Jahreszeiten
 Hospiz z. hl. Geist
 Gasthof Krug
 Hospiz z. hl. Geist
 Charlottenburg
 Vier Jahreszeiten
 Palast-Hotel
 Wilhelmsheliantalt
 Grüner Wald
 Pension Jeanette
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald
 Zum neuen Adler
 Rheinischer Hof
 Zum neuen Adler
 Metropole u. Monopol
 Villa Helene
 Reichspost
 Rose
 Zum Falken
 Europäischer Hof
 Taunus-Hotel
 Vier Jahreszeiten
 Hotel Vogel
 Pagenstechers Augenklinik
 Castrop, Pens. Fortuna
 Goldener Brunnen
 Lädlinghausen
 Hospiz z. hl. Geist
 Villa Frank
 Vier Jahreszeiten
 Christl. Hospiz II
 Pension Fortuna
 Hotel Berg
 Cordas

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
 Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2355.

Amtsblatt

Nr. 141 vom 17. September 1918.

Lebensmittelverteilung.

I. Warenausgabe.

Auf die vom 16. bis 22. September gültigen Wochenfelder (Nr. 88) der Lebensmittelkarten werden verteilt:
 50 gr Butter zum Preise von 36 Pfg. je 50 gr
 125 gr feiner Zucker 42 Pfund
 125 gr Suppenmehl 230
 250 gr Kaffeeertrag 200
 250 gr Rübenzucker 25
 200 gr Fleisch und Wurst gegen Fleischkarte 1—10.

Außerdem Sonderverteilung:

250 gr Raisin zum Preise von 50 Pfg. je Pfund für Kinder von 2—5 Jahren (3. bis 6. Lebensjahr) von Donnerstag bis Samstag in den Milchverteilungsstellen gegen Vorzeigung der Milchkarte und des Haushaltsausweises.

100 gr Limburger Käse zum Preise von 25 Pfg. je 100 gr in den Buttergeschäften Nr. 6—12 einstk.

II. Verkaufseinteilung.

Gruppe:	Fleisch:	Butter und Käse:
M—D	Samstag 8—9 1/2	Freitag 8—10 1/2
M—O	9 1/2—11 1/2	10 1/2—1
Sp—3	11 1/2—1	3—4 1/2
M—D	2—3	4 1/2—6
E—G	3—4	Samstag 8—10
J—8	4—5	10—12
A—3	5—5 1/2	12—1

Nährmittel:

F—J Donnerstag vormittag | Sp—3 Freitag nachmittag
 K—M nachmittag | A—E Samstag vormittag
 N—So Freitag vormittag | A—3 nachmittag

III. Mitteilung.

Kartoffeln. Wegen der Kartoffelverteilung erfolgt noch besondere Bekanntmachung.
 Wiesbaden, den 15. September 1918. 362
 Der Magistrat.

Außerkräftigung von Nähgarn- und Nähzwirnmarken.

Die auf Grund der magistratlichen Bestimmungen vom 19. April bzw. 24. Mai d. J. an die Bevölkerung ausgegebenen Nähgarn- und Nähzwirnmarken werden hierdurch mit dem 30. September 1918 außer Kraft gesetzt.
 Kleinhändler haben am Dienstag, den 1. Oktober d. J. ihren Bestand an Nähgarn- und Nähzwirn dem Lebensmittelverteilungssamt, Zentralstelle, ehemaliges Museum, Zimmer 52, zu melden und daselbst gleichzeitig die eingenommenen Marken abzuliefern.
 Wiesbaden, den 14. September 1918. 361
 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach einem Runderlaß des Reichsversicherungsamts über die auf Grund der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung zu leistenden Zahlungen ist zum Zwecke der Entlastung der Gemeinden, Polizeibehörden usw. verfuhrsweise angeordnet, daß vom 1. Juli d. J. ab bei allen Rentenquittungen über monatliche Zahlungen nur einmal, alle Vierteljahre, eine Beglaubigung der Unterschriften, eine Lebens- oder Witwen-schaftsbescheinigung gefordert werden darf, und zwar für den letzten Monat jedes Vierteljahres. Das Gleiche gilt von der die Beglaubigung ersetzenden Stempelung der Quittungen über Zulagen zu Renten.
 Wir ersuchen, dies zur Kenntnis der Beteiligten bringen zu lassen.
 Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Hessen-Nassau.
 In Vertretung:
 g. d. Dr. Schröder.

Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 27. August bis einschließlich 5. Septbr. 1918 bei der königlichen Polizei-Direktion Wiesbaden angemeldeten Fundstücken:
 Gefunden: 1 Geldstück mit Inhalt, 1 weißes Taschentuch, 1 bannes goldenes Halsstück, 1 Wagentasche, 1 Lebertranband

mit Damenubr, bares Geld in Papier, 2 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Arbeitsstückchen von Stoff mit Inhalt, 1 weißes Taschentuch nebst einem Paar neuer weißer Handschuhe, 1 kleines Messerchen, 1 Schirmhülle.
 Zugelassen: 1 schwarzer Dadel.

Achtung Scharfschützen.

Am 17., 18., 19., 20., 21., 23., 24. und 25. September 1918 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Nabengrund“ Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt:
 „Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich-König-Wege, Idsteiner Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbachtal), Weg Kesselbachtal, Fischgründ zur Platier Straße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichweishöhle.“
 Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platze kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.
 Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.
 Das Betreten des Schießplatzes „Nabengrund“ an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.
 Wiesbaden, den 28. August 1918. 360

Garnisonkommando.

Bekanntmachung

Die in der Bekanntmachung vom 29. August 1917 festgesetzten Normalpreise für Särgen sind infolge Erhöhung der Preise für die Rohmaterialien durch Magistratsbeschluss vom 20. August 1918 Nr. 1067 auf die nachstehenden Sätze erhöht worden:

A. Säрге für Erwachsene.

1. Sarg, einfach mit 4 Griffen und einfachem Anstrich, sog. Schäferhütte 50.50 M (Rl. 3).
 Einlegen 2 Mann je 0,75 M = 1,50 M

Abbildung 1.
 2. Sarg, wie vor, gebölbt 55.50 M (Rl. 3).
 Einlegen 2 Mann je 0,75 M = 1,50 M

Abbildung 2.
 3. Sarg, mit Stäben und 4 Griffen, gelb lackiert 72.— M (Rl. 2).
 3a. Sarg, wie vor, schwarz lackiert 78.— M (Rl. 2).
 Einlegen 2 Mann je 0,75 M = 1,50 M

Abbildung 3.
 4. Sarg, schräg, mit Holzstiele und 4 Griffen, gelb lackiert 103.50 M (Rl. 2).
 4a. Sarg, wie vor, schwarz lackiert 110.50 M (Rl. 2).
 Einlegen 2 Mann je 0,75 M = 1,50 M

Abbildung 4.
 5. Sarg, schräg, gefleht, mit 6 Griffen, gelb lackiert 127.50 M (Rl. 1).
 5a. Sarg, wie vor, schwarz lackiert 151.— M (Rl. 1).
 Einlegen 2 Mann je 1,50 M = 3.— M

Abbildung 5.
 6. Sarg, mit reicher Reklung und 6 Griffen, gelb lackiert 158.50 M (Rl. 1).
 6a. Sarg, wie vor, schwarz lackiert 171.50 M (Rl. 1).
 Einlegen 2 Mann je 1,50 M = 3.— M

Abbildung 4.
 7. Sarg, mit einfacher Reklung und 8 Griffen, gebeizt und mattiert 277.— M (Rl. 1).
 7a. Sarg, wie vor, naturpoliert 303.50 M (Rl. 1).
 Einlegen 3 Mann je 1,50 M = 4,50 M

Abbildung 5.
 8. Sarg, mit Reklung ringsum und reicher Ausstattung, mit 8 Griffen, gebeizt und mattiert 303.50 M (Rl. 1).
 8a. Sarg, wie vor, naturpoliert 325.— M (Rl. 1).
 Einlegen 3 Mann je 1,50 M = 4,50 M
 Diebstelen mit Wulst je 30 M mehr.

B. Säрге für Kinder aus Tannenholz.

- 1. Sarg, einfach gefleht, bis 0,70 m lang, gelb lackiert 14.— M
- 1a. Sarg, wie vor, schwarz lackiert 16.— M
- 2. Sarg, desgl. bis 1 m lang, gelb lackiert 19.25 M
- 2a. Sarg, desgl., schwarz lackiert 22.25 M
- 3. Sarg, desgl., bis 1,30 m lang, gelb lackiert 33.— M
- 3a. Sarg, desgl., schwarz lackiert 38.75 M
- 4. Sarg, desgl., bis 1,50 m lang, gelb lackiert 44.25 M
- 4a. Sarg, desgl., schwarz lackiert 50.— M

Die Abbildungen der Säрге liegen in den Geschäften der Sarglieferanten, sowie an folgenden Stellen aus:
 1. Auf dem Friedhofssamt, Rathaus, Zimmer 29,
 2. Auf dem Nordfriedhof bei dem Friedhofsverwalter,
 3. Auf dem Südfriedhof bei dem Friedhofsverwalter,
 4. Auf dem Büro des städtischen Krankenhauses.
 Dem Publikum wird empfohlen, in solchen Geschäften zu kaufen, in denen die vorstehenden Preise ausgehängt und die Abbildungen aufgelegt sind.
 Wiesbaden, den 5. September 1918.
 Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

Erzählensmittel. Vom 1. Oktober ab finden auf die Erzeugung und den Handel mit Erzählensmitteln die Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 7. März 1918 und die preussischen Ausführungsbestimmungen vom 9. April Anwendung. Nur die mit Genehmigung hergestellten Erzählensmittel dürfen in den Handel gebracht werden, jede Ausverkaufsstiftung läuft am 30. September ab. Ihre Verlängerung ist verboten. Groß- und Kleinhandel müssen daher in ihrem eigenen Interesse streng darauf achten, nur Ware zu kaufen, bei welcher der Nachweis der Genehmigung durch die für den Erzeugerort zuständige Erzählensmittellehrerbehörde ist. Vom 1. Oktober an wird eine scharfe Kontrolle einleiten und gegen die Übertretungen der neuen Bestimmungen eingeschritten werden. Dem laufenden Publikum wird dringend empfohlen, sich beim Einkauf auf die von einer Erzählensmittellehrer genehmigten Erzählensmittel zu beschränken, da es sonst Gefahr läuft, geringwertige oder gesundheitsgefährliche Ware, obendrein für einen hohen Preis, zu erwerben.

Der Herr Sonderneubauer der Zeitung Mainz hat nachfolgende Bekanntmachungen veröffentlicht: Nachtrags-Bekanntmachung Nr. W. M. 1300/8. 18. K. R. A. zu der Bekanntmachung Nr. W. M. 1300/12. 15. K. R. A. vom 1. Februar 1916, betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von Viehlagerungs- und Ausstattungsgegenständen für Meer, Marine und Feldpost vom 31. August, Wiesbadener Stg. vom 6. September Morgen-Ausgabe. — Nachtrags-Bekanntmachung Nr. W. M. 1000/8. 18. K. R. A. zu der Bekanntmachung Nr. W. M. 1000/11. 15. K. R. A. vom 1. Februar 1916, betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von Web-, Wirk- und Strickwaren vom 31. August (ebenda). — Nachtrags-Bekanntmachung Nr. W. IV. 300/9. 18. K. R. A. zu der Bekanntmachung Nr. W. IV. 300/12. 17. K. R. A. vom 22. Dezember 1917, betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung aller Arten von neuen und gebrauchten Segeltuchen, abgepahten Segeln, einschließlich Vieftauen, Zelten (auch Zirkus- und Schaulustenzelten), Zeltüberdachungen, Markisen, Planen (auch Wagentecken), Theaterfüllisen, Panoramaleinen vom 7. September, Wiesbadener Stg. vom 7. September, Abend-Ausgabe, Seite 2. — Nachtrags-Bekanntmachung betreffend Abänderung des § 4 der Bekanntmachung Nr. V. I. 354/6. 16. K. R. A. betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung der Fahrrad-Vereinigungen (Einschränkung des Fahrrad-Verkehrs) vom 12. Juli 1916, Wiesbadener Stg. vom 1. September, Morgen-Ausgabe, Seite 5.

Oeffentliche Rasierstube für Bartflechtenkranke.

Im Städtischen Krankenhaus, Schwalbacherstrasse 62, ist vom 12. September ds. Js. ab am Montag, Donnerstag und Samstag Nachmittag von 4—5 Uhr für Bartflechtenkranke Gelegenheit zum Rasieren geboten.
 Das Rasieren kostet 35 Pfg.
 Meldung beim Pförtner.
 Ebenso werden Bartflechtenkranke durch den Spezialarzt für Hautkrankheiten, Herrn Dr. Gutmann, im städt. Krankenhauses an Wochentagen Vormittags um 10 Uhr unentgeltlich beraten.
 Wiesbaden, den 7. September 1918.

Städtisches Krankenhaus.
 Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Müller, Wiesbaden